



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Public Lecture:

Prof. Dr. phil. Uwe Flick

Alice Salomon-Hochschule Berlin

Vulnerabilität als Ansatz sozialwissenschaftlicher Praxisforschung

Date: 7. April 2010

Time: 16:30-18:00

Place: Institute for Advanced Studies, Department of Sociology

Vulnerabilität bezeichnet die besondere Verletzlichkeit im Kontext gesundheitlicher und sozialer Benachteiligung. Es wird dabei von einer Reihe von (besonders) vulnerablen Gruppen ausgegangen – z. B. Wohnungslose oder Menschen mit Migrationshintergrund. Unter einer Perspektive der sozialwissenschaftlichen Praxisforschung mit qualitativen Methoden ist in diesem Zusammenhang ein aufschlussreicher Ansatzpunkt die Analyse der Herstellung bzw. Intensivierung von Vulnerabilität bei bestimmten Personengruppen in bzw. durch Institutionen. Diese Perspektive wird anhand von Beispielen aus aktuellen Forschungsprojekten entfaltet. Die Beispiele reichen dabei von der gesundheitlichen Situation und Versorgung obdachloser Jugendlicher über den Umgang mit Kindeswohlgefährdungen im Jugendamt und kooperierenden Institutionen bis zu multimorbiden Menschen im Pflegeheim und ihrer Autonomie im Versorgungsalltag. Dabei werden jeweils unterschiedliche methodische Zugänge miteinander trianguliert.

Kurzvita des Referenten:

Prof. Dr. phil., Uwe Flick, geb. 1956 in Heidelberg, Studium der Psychologie und Soziologie in München und Berlin. Nach Tätigkeiten an der Freien und der Technischen Universität Berlin sowie der Medizinischen Hochschule Hannover seit 1997 Professor für Qualitative Forschung

an der Alice Salomon Hochschule Berlin und Privatdozent an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie. Lehr- und Forschungstätigkeiten u. a. an der École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris, der London School of Economics, der City University London, Massey University Auckland (Neuseeland), Santiago de Chile, Karlstad, Padua, Lissabon.

Arbeitsschwerpunkte: Qualitative Methoden, Alltagswissen, individuelle und öffentliche Gesundheit, Qualitative Evaluation, Jugendobdachlosigkeit, Gesundheit und Alter.

Wichtigste aktuelle Monographien:

Qualitative Sozialforschung – eine Einführung (Reinbek: Rowohlt 32010).

Sozialforschung - - Methoden und Anwendungen: Ein Überblick für die BAStudiengänge.

Reinbek: Rowohlt (rowohlts enzyklopädie).

Qualitative Forschung – ein Handbuch (Hg. mit E. v. Kardorff und I. Steinke; Reinbek: Rowohlt, 62008, London: Sage 2004);

Handbuch Qualitative Sozialforschung (Hg. mit E. v. Kardorff, H. Keupp, L. v. Rosenstiel und S. Wolff; München 1991, 21995);

An Introduction to Qualitative Research (London: Sage; 4th ed. 2009); Psychologie des Sozialen (Hg.; Reinbek 1995; Cambridge u. a. 1998);

Triangulation – eine Einführung (Wiesbaden: VS-Verlag 22008);

Qualitative Evaluationsforschung (Hg.; Reinbek: Rowohlt 2006);

The SAGE Qualitative Research Kit (Hg.; London: Sage 2007);

Designing Qualitative Research (London: Sage 2007);

Managing Quality in Qualitative Research (London: Sage 2007);

Gesundheit auf der Straße (mit G. Röhnsch; Weinheim: Juventa 2008).